

II-8443 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/82-4-1992

3948/AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. 1993-02-16
Svihalek vom 16.12.1992, Zl. 3957/J-NR/1992 zu 3954/J
"Entschließung des Nationalrates zur Attrak-
tivierung des öffentlichen Nahverkehrs in der
Ostregion"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Welche konkreten Maßnahmen haben Sie bisher gesetzt, um die Forderungen der Entschließung zu erfüllen?"

Nach einjährigen, intensiven Verhandlungen haben der Bund und das Land Wien das existierende Übereinkommen vom 22.6.1990, welches den raschen U-Bahn-Bau bzw. wichtige Verbesserungsmaßnahmen im Wiener Schnellbahnnetz zum Inhalt hat, unterschriftsreif adaptiert. Mit dieser aktualisierten Vereinbarung werden der Wiener Vertrag aus dem Jahr 1986 und das Übereinkommen aus dem Jahr 1990 ergänzt bzw. an die neuen Gegebenheiten angepaßt. Die im Juni 1990 abgegebene Absichtserklärung über den weiteren Ausbau der S-Bahn, die Ausweitung des Park and Ride-Systems bzw. die Neuordnung des Frachenumschlages der ÖBB bleibt durch den zitierten neuen Vertrag unangetastet.

Finanziell gesehen, handelte es sich dabei um ein Investitionsvolumen von rund 20 Milliarden Schilling.

Weiters wurde 1992 von der Planungsgemeinschaft Ost (PGO) ein neuer Katalog vordringlicher Maßnahmen für den Bahnausbau in der Region Ost unter Einbeziehung der Länder Burgenland und Niederösterreich erarbeitet. Diese Aufstellung wurde hinsichtlich der Linienführung einer Modifizierung unterzogen und wird

- 2 -

derzeit noch auf die Konsequenzen der Infrastrukturerfordernisse untersucht.

In den Finanzierungsplänen des Bundesministeriums für Finanzen ist derzeit für diesen neuen Katalog keine ausreichende Vorsorge getroffen.

In einer Besprechung am 2.12.1992 mit Herrn Bundeskanzler Dr. Vranitzky habe ich nach einem Abstimmungsgespräch mit Vizebürgermeister Mayr, Stadtrat Swoboda und Vertretern der ÖBB erklärt, als Vorleistung die Projekte

- Verlängerung S 45 zur Stadlauer Brücke
- S 80 15-Minuten-Takt
- 15-Minuten-Takt Süßenbrunn
- S 7 30-Minuten-Takt Bf Wien/Mitte
und Ausbau der S 7 zum Bf Wien für einen späteren
1/4-Stunden-Takt

mit außerbudgetären Mitteln zu beginnen.

Die Aufteilung der Investitionserfordernisse für den Infrastrukturausbau der ÖBB in der Ostregion (inkl. Fahrparkerfordernisse) ist in der Beilage ersichtlich.

Der Bundesbusdienst der Post paßt im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten das bestehende Verkehrsangebot der Nachfrage bzw. den Wünschen der Fahrgäste laufend an. So wird beispielsweise auf der Kraftfahrlinie Wien/Hütteldorf-Mauerbach voraussichtlich eine Änderung in der Streckenführung, die eine raschere Anbindung an den Bahnhof Hütteldorf (U-Bahn, S-Bahn) für Fahrgäste aus dem Teilstück Mauerbach - Schloß Laudon bewirkt, durchgeführt werden. Auch diese Maßnahme wird eine weitere Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes bewirken.

- 3 -

Zu den Fragen 2 und 3:

"Gibt es bereits konkrete Finanzierungskonzepte?"

Sind von Ihrem Ressort Gespräche mit den betroffenen Ländern und Gemeinden geführt worden?"

Im Rahmen der vorjährigen Finanzausgleichsgespräche bin ich in Kontakt mit dem Städte- und Gemeindebund getreten, um Wege zur Finanzierung einer weiteren Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs in den österreichischen Ballungsgebieten zu sondieren.

Die bisher im Ausmaß von 376 Mio S jährlich den Städten und Gemeinden im Wege des Finanzausgleiches gewährten Zweckzuschüssen werden zunächst auf 442 Mio S aufgestockt. Darüberhinaus wurde unter den FAG-Partnern vereinbart, die Probleme der Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs auch nach Abschluß der FAG-Verhandlungen weiter zu beraten, um eine zukunftsorientierte und langfristig tragbare Lösung zu finden.

Zu Frage 4:

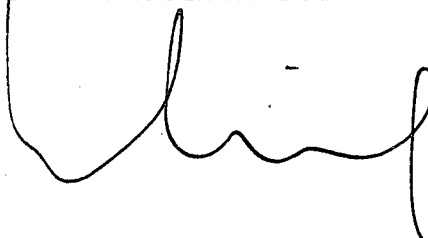
"Wann ist mit einem abschließenden Maßnahmenkatalog unter Beteiligung Ihres Ressorts zu rechnen?"

Ein abschließender Maßnahmenkatalog kann erst nach Abklärung der Finanzierungsfrage vorgelegt werden.

Beilage

Wien, am 12. Februar 1993

Der Bundesminister



GD 1.2

05.01.1993

Infrastrukturausbauten in der Ostregion (incl. Fahrparkerfordernisse)

1. NAHVERKEHR

Projekt	Gesamt- kosten ¹⁾	bis 1991	1992	1993	1994ff
----- - Beträge in Mio S - -----					
- Maßnahmen in Zusammenhang mit der Verlängerung der U6 nach Floridsdorf	384	38	47	75	224
- Ausbau S7 - Bf. Wien/ Flughafen Wien Schwechat - Bf. Kittsee	4.400 ²⁾	-	15	200	4.185
- S2 - Leopoldau - Mistel- bach - Laa a.d. Thaya	2.160 ²⁾	-	-	2	2.158
- S80 - Wien Südbf. Ostseite - Hausfeldstraße - Stadtgrenze Wien	2.900 ²⁾	-	-	110	2.790
- Bf. Wien (Nahverkehrsanteil)	1.500	-	-	100	1.400
- S45 - Heiligenstadt - Handelskai	385 ²⁾	-	-	30	355
- S45 - Handelskai - Stadlauer Brücke	1.900 ²⁾	-	-	100	1.800
- S1 15 Minuten-Takt Leopoldau - Süßenbrunn	150 ²⁾	-	-	20	130
- Eisenstadt - Wien u. Pam- hagen - Wien	350 ²⁾	-	-	-	350
- Schnellbahn-Stammstrecke	920	-	40	35	845
- Hochbahn Jedlersdorf	360	-	-	6	354
- Graz - Szentgotthard (1. Ausbaustufe)	43	-	7	34	1
- Graz - Szentgotthard (2. Ausbaustufe)	52	-	-	30	22
- Liesing - Wr. Neustadt	1.684	232	112	309	1.031
- Parkdeck Leobersdorf	22	-	-	20	2
- Parkdeck St. Pölten	100	-	-	14	86
- Parkdeck Krems	99	52	44	3	-

- 2 -

- Weitere Park & Ride Projekte (Stockerau, Wolkersdorf, Mistel- bach)	34	-	22	12	-
- Haltestelle St. Pölten Süd	12	2	8	2	-
(Summe Fahrpark)	(1.682)	(-)	(-)	(-)	(1.682)
S u m m e	17.455	324	295	1.102	15.734

2. STRECKENAUSBAUTEN

Projekt	Gesamt- kosten ¹⁾	bis 1991	1992	1993	1994ff
- Beträge in Mio S -					
- Wien Süd - Nickelsdorf - Staatsgrenze	940	280	178	212	270
- Elektrifizierung Hollabrunn - Unterretzbach - Satov	650	136	138	350	26
- Elektrifizierung Sigmundsher- berg - Gmünd	1.260	51	102	350	757
- Parndorf - Kittsee - Staatsgrenze (Reaktivierung)	762	-	3	150	609
- Wien Süd - Marchegg	231	28	1	74	128
- Pottendorferlinie	2.176	81	53	147	1.895
S u m m e	6.019	576	475	1.283	3.685

3. FAHRPARK

G E S A M T S U M M E	697	2	622	73	-
Punkt 1. bis 3.	24.171	902	1.392	2.458	19.419

- 1) ohne eigenen Personalaufwand und Gemeinkosten
2) incl. Fahrpark